

Protokollführung Beate Hendeß
 Datum 18.08.2024
 Beginn 9:30 Uhr
 Ende 10:45 Uhr
 Ort Carport Parzelle 18
 Betrifft Mitgliederversammlung

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung vom 18.08.2024

Teilnehmer	Vertreter von 13 Parzellen Siehe Anwesenheitsliste (Anhang 1)	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit 3. Beschluss dieser Tagesordnung 4. Vorstellung verschiedener Konzepte zum weiteren Bezug von Elektroenergie über ein gemeinsames Netz 5. Diskussion zu den Konzepten 6. Abstimmung zu den Konzepten 7. Weiteres im Zusammenhang mit Stromversorgung - Nutzung von PV Anlagen 8. Sonstiges 	
		Verant- wortung
Zu 1) Begrüßung	Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden Frank-Michael Krause	
Zu 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	Die Beschlussfähigkeit ist gegeben - Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Mitgliederversammlung wurde festgestellt - von den 44 stimmberechtigten Mitgliedern waren 13 Mitglieder anwesend - nach aktueller Satzung: Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller aktiven stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist (11 Mitglieder)	
Zu 3) Ergänzungen/ Beschluss zur Tagesordnung	Eine Ergänzung zur Tagesordnung wurde im Vorfeld schriftlich von Herrn Karl-Heinz Blättermann beantragt – Entschuldigung zu seinem Verhalten auf der Mitgliederversammlung am 23.09.2023. Die Ergänzung soll vor TOP 4 eingefügt werden Die Tagesordnung einschließlich Ergänzung wurden mit 13 Stimmen angenommen	

Ergänzung TOP) Erklärung Karl-Heinz Blättermann

- Er berichtet vom Aufbau der Elektroanlage und wie diese in den ganzen Jahren gearbeitet hat, z.B. ohne große Zwischenfälle
- Er fühlt sich weiterhin verantwortlich, da er der letzte Siedler ist, der die Anlage kennt
- Die Anlage ist nicht in Ordnung, da nur die Sicherungen bei den Parzellen mit eigenem Strom herausgedreht sind und jederzeit wieder eingesetzt werden können.
- Er beruft sich auf die Bestellung von 2011. Diese ist nicht aktuell, darin stehen alte Mitglieder des Vorstandes (bereits 2-mal neu gewählt) und die Satzung wurde ebenfalls geändert.
- Frage von Herrn Blättermann ob er Mitglied sein muss, um Strom und Wasser zu erhalten, wird mit einem JA beantwortet. Es steht so in der Satzung und Vereinsrecht geht über Individualrecht, Herr Krause und Frau Hendeß haben diese Auskunft beim Notar erhalten.
- Herr Blättermann äußert dazu, dass er nur zwangsweise im Verein ist und die Satzung nicht anerkennt.
- Die Diskussion wird abgebrochen und mit der Tagesordnung fortgefahen

Zu 4) Vorstellung der verschiedenen Konzepte zum weiteren Bezug von Elektroenergie über ein gemeinsames Netz

Der Vorsitzende Frank-Michael Krause stellt das Konzept des Vorstandes vor (Anlage 2)

Kurzfassung:

- Versorgung über altes Stromnetz, welches -entsprechend der Satzung- in Besitz der Siedler bleibt
- Für die Organisation der Pflege und Wartung des alten Stromnetzes ist, auch entsprechend der Satzung, der Vorstand verantwortlich
- Da kein Elektroverantwortlicher unter den Siedlern gefunden wurde, wird bei Störungen die örtliche Fachfirma -Elektro- und Schaltanlagenbau Polte GmbH- informiert
- Pflege und Wartung muss verbessert werden, möglichst monatliche Durchsicht auf Veränderungen, Tierbefall usw.
- Abrechnung erfolgt weiterhin über den Verein/Kassenverantwortlichen
- Eine Einspeisung von Photovoltaikenergie ist nicht gestattet
- Es werden neue Schösser in die Verteilungskästen eingebaut
- Für den Notfall und Abwesenheit aller Schlüsselberechtigten wird ein Schlüsseltresor angeschafft
- Ungeklärt bleibt der von der Fa. Polte erwähnte Mangel des fehlerhaften Isolationswiderstandes

Weitere Konzepte wurden nicht vorgestellt.

Siedlerverein Braunschwende

<p>Zu 5 und 6) Diskussion und Abstimmung zu den Konzepten Information von Frank-Michael Krause:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Suche des fehlerhaften Isolationswiderstandes würde ca. 250 € kosten und wird durchgeführt- Das Problem mit den Sicherungen hat der Vorstand bereits aufgegriffen, für die Siedler mit eigener Stromversorgung werden durch die Fa. Polte plombierbare, rote Kappen besorgt und eingesetzt, um ein versehentliches Einsetzen einer Sicherung zu verhindern. <p>Abstimmung zur Übernahme der Wartung durch die Firma Elektro- und Schaltanlagenbau Polte GmbH: 11 Stimmen Damit ist der Vorschlag angenommen</p> <p>Nach langer und heftiger Diskussion stellte Herr Blättermann die Frage: Bin ich jetzt abgesetzt? Diese Frage wurde mit JA beantwortet. Daraufhin hat Familie Blättermann die Versammlung um 10:10 Uhr verlassen.</p>	Fa. Polte
<p>Es folgte eine kurze Pause.</p>	
<p>Weiter zu 5 und 6):</p> <p>Die Wartung der Firma Polte sollte in größeren Abständen vorgenommen werden. Ein Kostenvoranschlag muss eingeholt werden.</p> <p>Die laufende Pflege werden folgende Siedler übernehmen/ Kastenverantwortliche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Oberer Weg (HV, UV1) - es soll Herr Neumann gefragt werden- Mittlerer Weg (UV2) - Frank-Michael Krause- Untere Verteilung (UV3) - Rüdiger Hammer- Untere Verteilung (UV4) - Daniel Alb <p>Die Kosten für das Stromnetz werden auf die verbliebenen Siedler im alten Netz umgelegt.</p> <p>Frage: was passiert, wenn nur noch wenige oder ein Siedler im alten Netz sind und es komplett zurückgebaut werden muss? Das Netz wurde für 44 Parzellen gebaut und kann nicht nur von wenigen zurückgebaut werden. Vorschlag: auf der nächsten Mitgliederversammlung die Frage noch einmal aufgreifen und diskutieren, eventuell einen Beschluss fassen, dass ein Komplettrückbau von allen Siedlern getragen werden muss – in Satzung aufnehmen.</p> <p>Abstimmung über das einzige vorgelegte Konzept, das Konzept des Vorstandes: 12 Stimmen damit ist das Konzept bestätigt</p>	Vorstand Siedler MV

Zu 7) Weiteres im Zusammenhang mit Stromversorgung – Nutzung Photovoltaikanlagen

Eine Einspeisung von Photovoltaikenergie in das alte Stromnetz der Siedlergemeinschaft ist weiterhin nicht gestattet.

Grund: Der Verein tritt als Hauptkunde beim Stromversorger auf und wird steuerlich so behandelt. Das würde zu einer komplexeren Abrechnung und möglicherweise Ungleichbehandlung führen.

Wenn mehrere kleine PV-Anlagen genutzt werden, wird die steuerfreie Grenze von 800 Watt überschritten. Dann sind wir ein Produzent und müssen ein Unternehmen gründen. Das werden wir nicht tun.

Jeder, der seine eigene Stromversorgung nutzt, kann auch eine PV-Anlage installieren.

Zu 8) Sonstiges

Pumpenhaus:

Es gehört dem Verein, für Ordnung und Sicherheit zeichnet der Verein.

Die Brunnenabdeckung ist nur eine Folie, Unfallgefahr. Vorschlag von Volkmar Wesemann, eine Metallabdeckung anschaffen (Anlage 3).

2 Kostenvoranschläge: Stahlhandel Staßfurt mit 520,00 € / Schmied in Braunschwende 900,00 €

Beschluss, ob wir eine solche Abdeckung wollen?

Die günstigere Variante mit 11 Stimmen angenommen

Wegenetz:

Keine Antwort von den Firmen.

Ideen sind da, aber wer macht es konkret?

Problem, die Stadt meint es sind keine öffentlichen Wege und in den Verkaufsunterlagen steht, es sind öffentliche Wege – keine einheitlichen Ansichten.

Sollten wir eigenständig mit einer Sanierung beginnen, müssen die Stadt vorher informieren.

Wir dürfen nicht nur die Fahrbahn beachten, sondern auch den weiteren Abfluss des Wassers. Das Förderband ist eingerissen und müsste erneuert werden.

Hinweis: Die Festigkeit des Weges beachten, damit auch weiterhin die Fäkalienfahrzeuge dort fahren können.

Wassernetz:

wird nicht gepflegt, das könnte in der Zukunft zum Problem werden. Jeder sollte eine Instandhaltungsrücklage bilden, falls das Netz defekt wird.

Verschiedene Fachfirmen aus der Region angefragt, haben es sich angesehen, es konnte keine Einigung erzielt werden / zu teuer oder kein Angebot erhalten.

Rüdiger Hammer will bei einer Firma nachfragen.

Wir müssen alle Kontakte nutzen.

Siedlerverein Braunschwende

Am 26.10.2024 von 9:00 bis 12:00 Uhr ist ein Arbeitseinsatz geplant

Am Abend klingt der Tag des Vereins und die Saison mit einem kleinen Beisammensein aus.

Vorbereitung des Arbeitseinsatzes durch Georg Hennig.

Möglichst den Schneezaun schon aufstellen.

Die Stadt Mansfeld wurde durch Frank-Michael Krause angeschrieben, um Materialien zu erhalten - leider kam keine Antwort.

Protokollführer

B. Hendeß



Vorsitzender

F. Krause

